



Informationsbroschüre

Liebe Patientin, lieber Patient!

Das lange Warten hat ein Ende.

Ihre Operation in unserem Krankenhaus steht an.

Daher heißen wir Sie herzlich willkommen auf

Station 1

Diese Broschüre dient Ihnen als Wegweiser und Ablaufplan für Ihren stationären Aufenthalt bei uns.

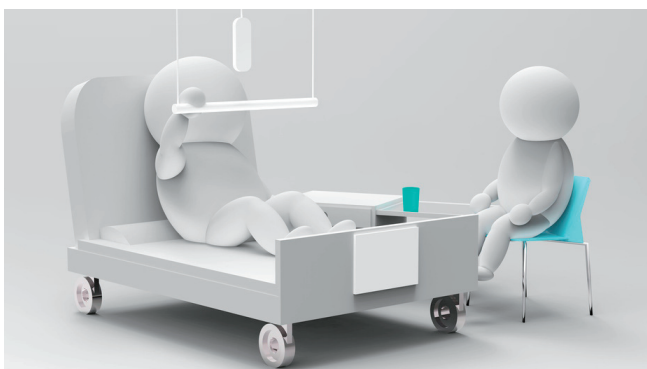
Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an!



Informationen im Überblick

Die Dauer des stationären Aufenthaltes richtet sich nach dem durchgeführten Operationsverfahren.

In der Regel müssen Sie mit einem stationären Aufenthalt zwischen 4 und 7 Tagen rechnen.



Spezielle Krankheitsbilder erfordern gutes Fachwissen. Unsere Station verfügt über Pflegeexperten, die Sie nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen im Alltag unterstützen.

Ablauf am Anreisetag

- ➔ Sie kommen zum **schriftlich mitgeteilten Termin** zu uns ins Krankenhaus. Hier melden Sie sich an der Zentrale des Krankenhauses an.
- ➔ Die Mitarbeiter der Patientenaufnahme nehmen Ihre zugehörigen Aufenthaltsdaten entgegen. Die **Krankenschwester** nimmt Ihre Daten auf, führt Untersuchungen wie EKG, Blutentnahme, Vitalzeichen durch.
- ➔ Das **chirurgische Aufklärungsgespräch** sowie die **medizinischen Untersuchungen erfolgen** durch den Arzt.



- ➔ Das **Aufklärungsgespräch** für die Narkose (Anästhesie) sowie die medizinische Untersuchung erfolgt durch die Anästhesisten
- ➔ Die **Stationäre Aufnahme** erfolgt auf Station 1 durch das Pflegepersonal.

Station 1

- ➔ Das Pflegepersonal zeigt Ihnen Ihr Zimmer (Anmeldung Telefon, TV sowie Bereitstellung der Klingel).
- ➔ Einweisung in die Räumlichkeiten der Station z. B. Schwesternzimmer, Tee - und Wasserwagen zur Selbstbedienung.
- ➔ Persönliches Patientengespräch mit dem Pflegepersonal.

11.30 - 13.00 Uhr Mittagessen

- ➔ Abgabe der Urinprobe sowie ggf. Einnahme des Suppositorium bis 16:00 Uhr
- ➔ Freiwillige Knochendichtemessung für Patienten unter 150 kg (Igeleistung: Eigenanteil der Zuzahlung von 15 €) im MVZ
- ➔ Der Physiotherapeut stellt sich bei Ihnen vor und erklärt Ihnen einige Mobilisationstechniken vor.

17.00 Uhr - 18.00 Uhr Abendessen

- ➔ **Beachten Sie bitte die präoperativen Nüchternheitszeiten.**
- ➔ Nachtmedikation durch den Nachtdienst.

Operationstag

- ➔ Sie haben genügend Zeit für die morgendliche Körperpflege (Dusche).
- ➔ Es wird Ihnen die OP - Bekleidung gestellt, sowie Unterstützung beim Anziehen der Kompressions-trümpfe gegeben.
- ➔ Die nötige Infusionstherapie erhalten Sie von der Pflegekraft
- ➔ Weitere Maßnahmen vor der Operation werden durchgeführt.

Vor der OP ist ein Aufenthalt im Aufwachraum zur Vorbereitung ggf. erforderlich.

OPERATION

- ➔ Ihre **Aufwachphase** beträgt ca. 2 Stunden im Aufwachraum
- ➔ **Mobilisation** (siehe Seite 10)
- ➔ Eine Pflegekraft begleitet Sie auf die Station 1 zurück.
- ➔ Überprüfung der Vitalzeichen, Blutentnahme, ggf. orale Medikation mörsern
- ➔ Behandlung durch die Physiotherapeuten

1. bis 3. postoperativer Tag

1. und 2. Tag

- ➡ Wecken und morgendliche Körperpflege
- ➡ Visite ca. 7.15 Uhr
- ➡ ggf. Blutentnahme
- ➡ Infusionstherapie / Schmerztherapie / Medikation mörsern
- ➡ Physiotherapie
- ➡ Ernährungsberatung
- ➡ eigene Mobilisation erwünscht

Eine frühe Mobilisation ist sehr wichtig für Ihre komplikationsfreie, rasche Erholung!

3. Tag

- ➡ Wecken und morgendliche Körperpflege
- ➡ Visite ca. 7.15 Uhr
- ➡ Vitamin B 12
- ➡ Gewichtskontrolle / Gewichtsermittlung für den Entlassungsbrief
- ➡ Physiotherapie
- ➡ eigene Mobilisation auf dem Krankenhausgelände

4. und 7. postoperativer Tag



Zwischen dem 4. und 7. Tag Ihres Aufenthaltes erfolgt die Entlassung

- ➔ Wecken und morgendliche Körperpflege
- ➔ Visite ca. 7.15 Uhr
- ➔ ggf. Blutentnahme

Die Entlassung wird vorbereitet.:

Sie erhalten

- ➔ Auswertung der Laborwerte
- ➔ Patientenausweis
- ➔ Nachsorgetermine
- ➔ ggf. Medikamente
- ➔ Entlassungsbrief für den Hausarzt

Passen Sie gut auf sich auf!

Die Mobilisation ist wichtig, um Ihre Selbständigkeit zu fördern. Zudem soll es Ihnen helfen, Störungen und Komplikationen wie z. B. Thrombosen und Pneumonien zu vermeiden.

Die prophylaktischen Maßnahmen werden so früh wie möglich begonnen.

Thromboseprophylaxe:

- ➔ Kompressionsstrümpfe
- ➔ ggf. Wechseldruckmatratze
- ➔ Beinhochlagerung
- ➔ Laufen
- ➔ Bewegungsübungen
- ➔ Ausreichende Flüssigkeitszufuhr
- ➔ Antikoagulationstherapie

Pneumonieprophylaxe:

- ➔ Atemgymnastik (Tri-Flo)
- ➔ Oberkörperhochlagerung 45°
- ➔ ggf. Abreibung mit Activ-Gel
- ➔ Frischluftzufuhr
- ➔ Laufen

L ist gut, S ist schlecht!!!

- ➔ S Vermeiden Sie langes Sitzen und Stehen
- ➔ L Liegen und vor allem Laufen ist wichtig!

Aber auch das richtige Aufstehen nach der OP, um z. B. Schmerzen und Nahtinsuffizienzen zu minimieren, ist ganz wichtig und gehört zu den prophylaktischen Maßnahmen.



In Seitenlage gehen und die Beine anwinkeln.



Die Hand des oben liegenden Arms zur Faust machen und neben dem liegenden Arm setzen.



Dann nach oben zum Sitzen drücken.

Was muss ich mitbringen?

- ➡ Krankenhauseinweisung
- ➡ Krankenversichertenkarte
- ➡ Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Ihre persönlichen Pflegemittel sowie Handtücher, kleines Kopfkissen (sofern gewünscht) usw. mit zur stationären Aufnahme.



- ➡ Stellen Sie eine Liste Ihrer Medikamente zusammen und fragen Sie rechtzeitig, welche Präparate vor der Operation abgesetzt werden müssen
- ➡ Sollten Sie unter einer sogenannten Schlafapnoeerkrankung leiden, bringen Sie bitte unbedingt Ihre CPAP-Maske mit

- ➡ Falls Sie Kompressionsstrümpfe besitzen, bringen Sie diese bitte mit.
- ➡ Vergessen Sie nicht Ihre Brille, sofern notwendig und vielleicht ein Buch zum Lesen



Außerdem falls vorhanden:

- ➡ Diabetesscheckheft
- ➡ Insulin
- ➡ Allergie / Lebensmittelunverträglichkeitsausweise
- ➡ Marcumarausweis
- ➡ Rollator / Gehhilfen
- ➡ Rollstuhl
- ➡ Prothesen
- ➡ Patientenverfügung / Vollmacht



Und zum Schluss ...

Nur eine optimale, individuelle angepasste Ernährung und eine adäquate körperliche Bewegung ermöglichen langfristig den Erhalt der Gesundheit, Vitalität und Lebensfreude.



Jeder Patient hat ein Recht auf eine adäquate Versorgung, die wir Ihnen als Team geben.

Sie brauchen weitere Informationen oder haben Fragen

Wir sind
für Sie da!



Kontakt siehe Rückseite. Weitere Informationsbroschüren zum Thema Adipositas halten wir für Sie bereit.

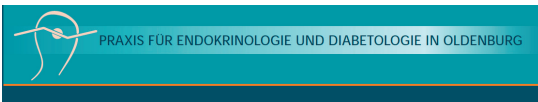
Notizen

[illegible]

st.marienhospital
friesoythe



Kooperationspartner:



Kontakt Daten:

Adipositas-Zentrum Nord-West

St.-Marien-Straße 1

26169 Friesoythe

Fon: 04491 - 940 824

www.adipositas-zentrum-nord-west.de

info@adipositas-zentrum-nord-west.de